

Empfehlungen zur Durchführung von Impfungen

Alter < 3 Jahre

Mit der inneren Überzeugung zum Termin kommen, dass die Impfungen wichtig sind

Bei Babys sind Saugen und Zucker schmerzlindernd, d.h. z.B. Sab Tropfen/Lefax auf den Schnuller dürfen sehr gerne mitgebracht werden

Ob Sie ihr Kind auf dem Arm halten möchten oder erst nach dem Impfen hochnehmen, ist Ihre Entscheidung; meist ist das Hochnehmen nach dem Impfen wie ein Signal, dass es vorbei ist und die Kinder weinen hinterher weniger; das Impfen selber dauert auf dem Arm auch etwas länger

Für nicht mehr ganz kleine Babys: Ablenkung ist immer gut

Alter > 3 Jahre < 10 Jahre

Mit der inneren Überzeugung zum Termin kommen, dass die Impfungen wichtig sind

Es ist durchaus sinnvoll, seinem Kind vorher zu erklären, was gemacht wird und dass es etwas weh tut, aber wichtig ist, da man dadurch gesund bleibt

Manche Impfungen sind schmerzhafter (z.B. Pneumokokken, Meningokokken, HPV), manche weniger (FSME, MMR, Grippe)

Es ist sinnvoll, konsequent zu sein; wenn ein Termin ausgemacht wird, sollte auch geimpft werden, sonst wird es beim nächsten und dann beim übernächsten Mal immer schwieriger. Wenn das Kind bei seinen Eltern die konsequente Haltung wahrnimmt, wird es (auch wenn es doof ist) beim nächsten Mal besser klappen

Auf dem Schoß bei Ihnen ist es meist am schönsten; man darf sein Kind auch liebevoll kurz festhalten

Ablenkung ist immer gut

Alter > 10 Jahre

Mit der inneren Überzeugung zum Termin kommen, dass die Impfungen wichtig sind

Bei häufigen Kreislaufreaktionen nach der Impfung (Hormone, Pubertät, ...) bitte ein paar Minuten sitzen bleiben

Ab 14 Jahre dürfen die Jugendlichen auch selbstständig zum Impftermin kommen. Bitte darauf achten, dass wir immer eine aktuelle Handynummer der Eltern in der Akte haben